

Turnhalle Arlesheim



Projekt: Turnhalle Arlesheim

Architekten: Rudolf Meuli Architekt, 6648 Minusio

May Architekten AG, 3176 Neuenegg

Ingenieur: Bois-Consult Natterer SA

Standort: 4144 Arlesheim (CH), Sportanlage Hagenbuchen

Baujahr: 1999

Bauherr: Gemeinde Arlesheim

Tragwerk: Tonnenschale mit Holzrippenbauweise

Baubeschreibung:

Bei diesem Objekt handelt es sich um eine 3-fach-Turnhalle (54 x 32 x 9m) für 400 Zuschauer. Es sind 6 Gadarobeneinheiten, ein separater Kraftraum und Vereinsräume für Samariter und Schützen (Druckluftwaffenanlage) vorgesehen. Ausserdem wurde im Zuge der Baumassnahme ein neues Bocciahaus mit 2 Aussenbahnen errichtet und das Nebengebäude aufgestockt. Die Giebelwände des Hauptgebäudes bestehen aus Brettstapel, die Fassaden aus einer verglasten Holzstruktur. Das Dach wird von einer Tonnenschalen in Holzrippenbauweise gebildet, mit einer Spannweite von 35m.

Durch die Verwendung von einfachem Schnittholz und von Bretterware zur Verwirklichung eines ausgeklügelten Rippentragwerk kann die Nutzung von Schnittholz weiter aufgewertet werden, und es ergeben sich Alternativen zur Verwendung von Brettschichtholz, um grosse Spannweiten zu überbrücken. Dies stellt eine Kombination von Hi-Tech (Rippentragwerk) mit Handwerk (Brett und Schraube) dar und kann durch mittelgrosse Zimmereien ausgeführt werden. Das Resultat ist eine ausgezeichnete Verbindung von Architektur und Tragwerksplanung. Das Tragwerk wird wichtiger Bestandteil einer attraktiven, durch die Konstruktion geprägten Gebäudeplanung. Das Projekt wurde durch die Stiftung "Aktionsplan Holz 2000" gefördert und konnte sich als innovative Bauweise gegen einen Alternativvorschlag in herkömmlicher Brettschichtholzausführung durchsetzen.